

und ein Wort von den lieblosen Verklumdungen des Georgs und Marie, als den sündhaftesten Folgen dieses dummen Aberglaubens.

2. Die feurigen Gespenster auf den Feldern.

(Eine Fortsetzung des vorigen.)

Einigen der Bauern wollte das doch nicht in den Kopf, was der verständige Herr pfarrer da sagte, weil sich die alten Spinnstubenmärchen und Aberglaubenshörtchen zu fest in die Köpfe gesetzt hatten, und mit den Leuten alt geworden waren. Sie schüttelten gewaltig die Köpfe. Einer besonders, Namens Brand, sagte sehr bedenklich: Herr Pfarrer! was halten Sie denn von den Feuermännern, welche die Leute des Nachts auf den Feldern verführen? Guter Brand! antwortete der Hr. Pfarrer: der Teufel hat mit diesen eben so wenig sein Spiel, als mit dem Drachen. Die Feuermänner, Irrlichter sind wieder nichts anders, als faulende, öhliche, leuchtende Dünste, die besonders da, wo viele faulende Sachen liegen, als auf Schindängern, Kirchhöfen, in alten Brükchen, moosichten Gegenden häufig aufsteigen. Weil sie aber zu grob und zu schwer sind, so können sie nicht gar hoch